

Teilnehmergebühren

	Frühbucher bis 31.08.15	Normalpreis ab 01.09.15	Tageskasse ab 07.10.15
Kongressticket			
Teilnehmer	240,- EUR	290,- EUR	310,- EUR
Student	60,- EUR	70,- EUR	75,- EUR
Tageskarte			
Teilnehmer	150,- EUR	200,- EUR	230,- EUR
Studierende	40,- EUR	50,- EUR	55,- EUR

Hotelzimmervermittlung

Den direkten Link zur Hotelbuchung finden Sie unter www.dkvf2015.de/teilnehmerregistrierung/hotelzimmerreservierung

Ansprechpartner

Hotel Reservation Service (HRS)
Sabine Keller
Tel. + 49 (0)221 2077 - 7320
Fax + 49 (0)221 2077 - 388
Sabine.Keller@hrs.de
www.hrs.com

Bahn Spezial



m:con – mannheim:congress GmbH bietet Ihnen in Kooperation mit der Deutschen Bahn attraktive Sonderkonditionen. Reisen Sie mit der Bahn entspannt und kostengünstig nach Berlin. Schonen Sie Ihr Reisebudget und schützen Sie die Umwelt. Nähere Informationen auf: www.dkvf2015.de

Bildquellen: Fotolia©PrintingSociety, Fotolia©majivecka, Fotolia©Rawpixel, © Freepik.com

Allgemeine Informationen

Tagungsort

Urania Berlin e.V.
An der Urania 17 | 10787 Berlin
www.urania.de

Datum

07. - 09. Oktober 2015

Kongresshomepage

www.dkvf2015.de

Wissenschaftliche Leitung

Deutsches Netzwerk Versorgungsforschung e.V.
Eupener Str. 129 | 50933 Köln
Tel. + 49 (0)221 478 97115
dnavf@uk-koeln.de
www.dnavf.de

Kongresspräsident

Univ.-Prof. Dr. Prof. h.c.
Edmund A. M. Neugebauer
Universität Witten/Herdecke – Campus Köln
Ostmerheimer Str. 200 | 51109 Köln

Programmkommission

Die Mitglieder der 44-köpfigen Kommission finden Sie unter www.dkvf2015.de/programm/programmkommission/

Kongressagentur

m:con
VISION INTO CONVENTIONS
m:con – mannheim:congress GmbH
Rosengartenplatz 2 | 68161 Mannheim
www.mcon-mannheim.de

Projektleitung

Thilo Hübner
Tel. + 49 (0)621 4106 379
thilo.huebner@mcon-mannheim.de

Transparenzvorgabe

Der Kongress ist u. a. industriefinanziert. Wir informieren ab Juni 2015 unter www.dkvf2015.de/aussteller_sponsoren/transparenzvorgabe/ über die finanzielle Unterstützung der Industrie gemäß deren Mitgliedschaft im FSA e.V. (Freiwillige Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie e.V.), im AKG e.V. (Arzneimittel und Kooperation im Gesundheitswesen) oder weil die Unternehmen die Veröffentlichung genehmigt haben.

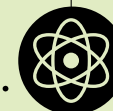


Deutscher Kongress für Versorgungsforschung

14. Kongress | 07. - 09.10.2015 | Urania - Berlin

Systeminnovationen für eine bessere Gesundheit!?

Wissenschaft / Forschung



Versorgungspraxis



Gesundheitspolitik



Ankündigung – Call for Abstracts Einreichungsfrist 31.03.2015

Deutsches Netzwerk
Versorgungsforschung e.V.

www.dkvf2015.de



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum 14. Deutschen Kongress für Versorgungsforschung (DKVF), der vom 7. bis 9. Oktober 2015 in Berlin stattfindet, möchte ich Sie im Namen des Deutschen Netzwerks Versorgungsforschung e.V. ganz herzlich einladen.

Für den Kongress greifen wir den im Koalitionsvertrag vereinbarten und im Versorgungsstärkungsgesetz (GKV-VSG) vorgesehenen Innovationsfonds auf und stellen den Kongress aktuell unter das Motto:



Systeminnovationen für eine bessere Gesundheit!?

In Plenarsitzungen, Sessions und Podiumsdiskussionen werden wir uns dem Thema nähern. Dabei kommt es uns sehr darauf an, die Krankenkassen, die DKG, die K(Z)BV, alle Leistungserbringer und vor allem die Patientinnen und Patienten frühzeitig mit einzubeziehen, so dass der Theorie-Praxis-Transfer – und hierfür steht das Netzwerk – auch gelingt.

Die Verbesserung der Gesundheit durch Innovationen liegt im Interesse aller Beteiligten im Gesundheitswesen. Innovationen finden neben der Systemebene vor allem auch auf der Produkt- und der Prozessebene statt. Beispiele sind Produktinnovationen, wie z.B. Arzneimittel oder Medizinprodukte, sowie neue Anwendungsformen, neue Dienstleistungen, neue Managementstrategien oder veränderte Organisationsstrukturen.

Innovative Produkte, die nicht ausreichend auf „Wirkungen und Nebenwirkungen“ evaluiert

werden, können auch zu negativen Ergebnissen führen. Im Interesse der Patientinnen und Patienten ist es daher wichtig, die „Zulassungsbedingungen für Innovationen und die qualitativ gesicherte Umsetzung von Innovationen in die Routineversorgung zu diskutieren. Im Zentrum steht immer die Frage, was bei den Patientinnen und Patienten ankommt, welchen Nutzen in welcher Qualität der Patient/die Patientin von der Innovation hat, inwieweit die Innovation zu einer besseren Gesundheit führt. Die besten Ideen sollen miteinander in Wettstreit treten. Wir als Netzwerk sehen uns mit dem DKVF als Plattform für den Dialog zwischen Versorgungsforschung, Versorgungspraxis und Gesundheitspolitik.

Das wissenschaftliche Programm wird neben dem Hauptthema die ganze Breite der Versorgungsforschung durch die eingereichten Abstracts abdecken. Wir möchten Sie herzlich einladen, bis zum 31.03. einen Abstractbeitrag

für den Kongress einzureichen. Die Themenbereiche, denen Sie Ihren Beitrag zuordnen können, finden Sie auf der Webseite www.dkvf2015.de. Die Abstracts werden nach der Evaluation durch die Programmkommission sowohl als Poster, als auch in freien Vortragssitzungen und Plenarveranstaltungen diskutiert. Die besten drei Poster werden mit Preisen ausgezeichnet. Während des Kongresses wird außerdem erstmalig der vom DNVF gestiftete Wilfried-Lorenz-Versorgungsforschungspreis vergeben.

In Ergänzung zum rein wissenschaftlichen Programm organisieren wir für Sie als Kongress-

teilnehmer gemeinsam mit den Sponsoren und Ausstellern einen „Marktplatz“ über den Sie auf unserer Kongressseite mehr erfahren www.dkvf2015.de.

Der DKVF ist die Plattform für den Dialog zwischen Versorgungsforschung und Versorgungspraxis und adressiert gleichermaßen an Forscher, Entscheider und Umsetzer im Bereich der Gesundheitsversorgung. Hierbei stehen die Patientinnen und Patienten im Zentrum unserer aller Bemühungen.

E. Neugebauer
(Vorsitzender DNVF und
Kongresspräsident)

Programmkommission

Die Mitglieder der 44-köpfigen Kommission finden Sie unter www.dkvf2015.de/programm/programmkommission/

Zielgruppen

Akteure, Entscheider, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus

- universitären und nicht-universitären Forschungseinrichtungen
- Organisationen der Selbstverwaltung, insbesondere aus dem Bereich Versorgungsmanagement
- Förderinstitutionen (BMG, DFG, BMBF etc.)
- Dienstleistungsunternehmen im Gesundheitswesen (Leistungserbringer) sowie der Unternehmen, die Gesundheitsprodukte, -technologien entwickeln. Dies umfasst Ärzte, Gesundheitsfachberufe, Pflegenden etc.
- Patientenselbsthilfeorganisationen
- zentralen Institutionen zur Qualitätssicherung, Transparenz und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen

Call for Abstracts – Einreichungsfrist 31.03.2015

Gestalten Sie den Kongress mit, bewerben Sie sich mit einem Abstract für einen Vortrag oder Poster. Abstracts können ausschließlich online über www.dkvf2015.de in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden.

Abstractthemen

1. Versorgungsepidemiologie, Versorgungsbedarf, Zugang und Inanspruchnahme (in allen Sektoren: Prävention, Kuration, Rehabilitation, Palliation, Pflege)
2. Evaluation von Gesundheitsleistungen und Gesundheitstechnologien unter Alltagsbedingungen
3. Evaluation von Versorgungsstrukturen und Versorgungskonzepten
4. Evaluation von Maßnahmen zur Steuerung des Systems oder der Beteiligten
5. Einfluss von Kontextfaktoren auf Outcomefaktoren, Qualitätsindikatoren etc.
6. Indikatoren, Messinstrumente, Studiendesigns und Analyseverfahren
7. Strukturbildende Maßnahmen, Netzwerke, Förderinitiative
8. Freie Themen

Weitere Informationen und Bedingung zur Abstracteinreichung finden Sie auf www.dkvf2015.de.

Posterpreise und Kongressstipendien, Verleihung des Wilfried-Lorenz-Versorgungsforschungspreis

Das DNVF lobt für den DKVF 2015 drei Kongressstipendien aus, auf die sich NachwuchswissenschaftlerInnen bewerben können, die einen Abstract einreichen. Weiterhin werden die besten drei Poster ausgezeichnet. Alle Informationen zu den Bewerbungsvoraussetzungen und Preisen finden Sie auf der Kongresshomepage www.dkvf2015.de.

Darüber hinaus wird im Rahmen des Kongresses der Wilfried-Lorenz-Versorgungsforschungspreis vom DNVF verliehen, Informationen hierzu finden Sie auf www.dnvf.de.